



ESSENER SPORTGEMEINSCHAFT 99/06

Heft 2/84

Fußball: Aufstieg in die Ruhrbezirksliga mit 113 : 22 Toren 53 : 7 Punkten

Das erfolgreiche Team



Obere Reihe von links: W. Fuhrmann, H.-W. Schulte, J. Jäger, A. Stiene, H. Treptow, D. Treptow, St. Große-Segerath, O. Fuhrmann, H. Wadle, Trainer W. Kaiser, untere Reihe von links: R. Miranda, F. Botthof, P. Stemmer, M. Sawatzki, A. Orlowski, G. Heising, J. Winkler, H.-J. Wadle. Es fehlt: N. Jerosch

Foto: Lerche

Gaststätte Hubertusburg

Vereinslokal der
ESG 99/06



E.Stender · Essen · Steeler Str.444
Tel. 262723

Impressum

Herausgeber

Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.
Postfach 10 10 03, 4300 Essen 1

Geschäftsstelle:
Engelsbecke 6a, Tel. 28 25 00

geöffnet: Montag und Donnerstag
von 17.00-18.30 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V. - Hauptverein -
Deutsche Bank Essen, Kto.-Nr. 733/5540
BLZ 360 700 50
Postscheckamt Essen, Kto.-Nr. 161614-439
BLZ 360 100 43

Handballabteilung:
Sparda Bank eG Essen, Kto.-Nr. 520 247
BLZ 360 605 91

Tennisabteilung:
Sparkasse Essen, Kto.-Nr. 3307048
BLZ 360 501 05

Abteilungen:
Badminton, Fußball, Gymnastik, Handball,
Hockey, Jedermann, Leichtathletik, Tennis,
Tischtennis, Turnen, Volleyball

Präsident:
Paul Leichsenring, Tel.: 28 43 66

Vize-Präsident:
Dr. Reinhard Behlke, Tel.: 44 09 30

Präsidium:
E. Castro, G. Gruner, R. Müller, P. Reuschen-
bach MdB, G. Sängler, H. Schrock, Arno
Klein (Vereinsjugendwart), W. Schulz,
K. Spiegel

Verantwortlich für die einzelnen Berichte sind
die Unterzeichner.

Vereinslokal:
"Hubertusburg", E. Stender, Steeler Str. 444,
Tel.: 26 27 23

Gesamtherstellung:
Print Service GmbH, Rellinghauser Str. 98,
4300 Essen 1, Tel. 78 20 39

Inhalt

Seite



Vorstand

2



Fußball

7



Badminton

11



Gymnastik · Turnen

15



Handball

17



Hockey

21



Tennis

23



Tischtennis

24

Hinweis:

Infolge zeitlich differenzierter Aktivitätsphasen (z. B. M.-Spiele u.a.) können nicht alle Abteilungen in einer Ausgabe vertreten sein. Die von Inserenten (Parteien) in Anzeigen geäußerten Meinungen können von jenen des Herausgebers deutlichst abweichen.

Nächster Redaktionsschluß: 25. 8. 84

Hier spricht der Vorstand!

Umwelttäter Sport?

Der Sportausschuß des Landtages NRW befaßte sich im April d. J. mit dem Thema "Sport und Umweltschutz", das in letzter Zeit die Fachöffentlichkeit bewegt. Seit etwa 1980 verhängen Gerichte Urteile gegen Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen wegen mangelnder Umweltverträglichkeit. Mit diesen Urteilen wurde den Klagen von Bürgern stattgegeben, die sich durch die von Sportanlagen ausgehenden Geräusche gestört fühlten. Auf heftige Proteste stießen diese Urteile vor allem bei Sportorganisationen und Gemeinden, weil durch die Rechtsprechung Sportstätten geschlossen werden mußten!

"Eine Gesellschaft, die das Lachen von Kindern nicht mehr ertragen kann, ist eine tote Gesellschaft", sagte Willi Weyer, der Präsident des Deutschen Sportbundes. Recht hat der Mann. Der Sport habe die Kinder erst von der Straße geholt. Ob er sie fragte er den Sportausschuß des DSB im Dezember - wieder dorthin zurückschicken solle. Die Frage war rhetorisch gemeint.

Aber so kann es kommen. In 16 Fällen haben bislang Bürger mit juristischer Hilfe Tennis-, Fußball- und Leichtathletik-Stadien in ihrer Nutzung eingeschränkt oder "von einer Sportanlage zu einer Sportbrache geklagt", wie Jürgen Kühl, der Rechtsberater des DSB, bei einem Expertengespräch der Thomas-Morus-Akademie kritisierte.

Richter müssen immer häufiger die Spannung zwischen ruhe- und bewegungsbedürftigen Bürgern, den Konflikt zwischen zwei Grundgesetzartikeln, lösen: Dem Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit (und sei es auf dem Tenniscourt) steht die Garantie des Eigentums sportplatzgeschädigter Anwohner entgegen. Nicht immer, rügen Vertreter des Sports, urteilen die Richter mit gleichem Maß.

Bei Saarbrücken mußte ein Tennisplatz schließen; ein Privatzoos mit Wolfsgehege dagegen, der auf das Wohngebiet höhere Geräuschgrade ausstrahlte, blieb unbeantstandet. "Die Hälfte der Deutschen treibt Sport, 30 Prozent der Deutschen sind im DSB organisiert", wunderte sich Dr. Falk Billion vom DSB, "aber in den Gerichten und Umweltgremien sitzt davon keiner."

Dabei mangelt es noch immer an einer juristisch handlichen Definition von Geräuschen, die bei der Sportausübung entstehen, und an einer Abgrenzung etwa zu Flug-, Verkehrs- und Baulärm. Wenn, wie in Urteilen geschehen, Baurammen und Kreissägen mit dem Aufprall von Tennisbällen gleichgesetzt werden, bleibt unberücksichtigt, daß Geräusche unterschiedliche Empfindungen auslösen, die nicht in Dezibel zu messen sind.

Mit seinem Anspruch auf Platz "begibt sich der Sport in ein Konfliktfeld" - so Dr. Stefan Summerer vom Umweltbundesamt in Berlin, als er die Lage im Konkurrenzkampf um die letzten städtischen Freiflächen umschrieb. Sport treiben keineswegs nur sportlich aktive jugendliche Menschen, sondern zunehmend auch Senioren, Behinderte und vor allem die Trimmer - der Gesundheit wegen.

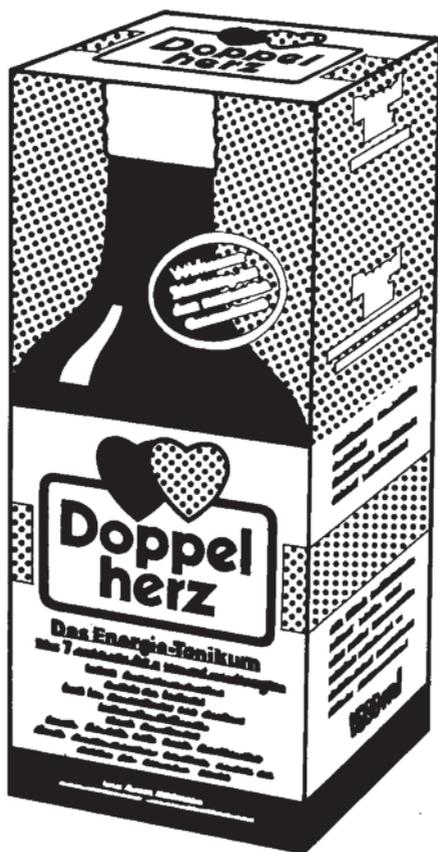
Die Deutsche Sportkonferenz - bestehend aus Vertretern des Sports mit Politikern aus Bund und Ländern - verabschiedete sich einstimmig eine Erklärung: "Die für das Leben der Gesellschaft wichtige Sport- und Spielgelegenheit darf den oft überbewerteten Einzelinteressen nicht zum Opfer fallen."

Wo Sportplätze entstehen, tauchen auch Kläger auf!

In der Diskussion des eingangs erwähnten Themas bei der Behandlung im Landtag wurde auch zusätzlich darauf hingewiesen, daß der Sport grundsätzlich zu einer Umweltverbesserung für die Menschen beitrage und nur bedingt umweltbelastend sei. Er habe Mittlerfunktion zwischen Mensch und Umwelt und könne sogar die Umwelt positiv beeinflussen und miterhalten helfen. Auch bei der Bevölkerung sei keine Anti-Sport-Haltung festzustellen gewesen, wie es die o.a. Gerichtsurteile glauben machen wollten. Die Landesregierung NRW wurde aufgefordert, sich verstärkt für die Belange des Sports einzusetzen.

Der Ausschußvorsitzende Richard Winkels stellte abschließend fest, daß die Beziehungen zwischen Sport und Umwelt sich heute weitaus schwieriger darstellten als noch vor Jahren. Die Ursache dafür läge in der größeren Zahl Sporttreibender und einem verstärkten Umweltbewußtsein der Bürger. Ein verbesserter Umweltschutz zugunsten

Die Kraft der zwei Herzen!



**Indikation: Stärkt Herz, Kreislauf und Nerven.
Wirkt blutbildend. Kontraindikation:
Eisenverwertungsstörungen.
Queisser+Co., Essen 1**

WERBEARTIKEL-
SONDER-
ENTWICKLUNGEN
WERBEARTIKEL-
NEUHEITEN
VERKAUFS-
FÖRDERUNG

Vom Streuartikel
bis zum hochwertigen
Geschenk
Exklusive
Markenvertretungen

Uwe Neimann

Werbeartikel-Repräsentanz

Herderstraße 68 · 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 66 61 39 · Telex 8 588 773 neima d

der Bürger sei grundsätzlich zu befürworten. Er dürfe jedoch nicht zur Existenzfrage für den Sport werden. Winkels rief alle Beteiligten auf, gemeinsam die Belange des Sports und des Umweltschutzes in Einklang zu bringen, und machte deutlich, daß derartige Bestrebungen zwangsläufig einen erhöhten Mittelbedarf beim Sportstättenbau zur Folge hätten.

Sportler sind bekanntlich auch Staatsbürger und bilden in Essen mit organisierter 6-stelliger Zahl eine entsprechende Zielgruppe (für Parteien, die vor Wahlen stehen). Der Leser findet in dieser Ausgabe zwei Anzeigen von Parteien, die für die Europa-Wahl am 17. Juni d.J. werben. Das o.a. Thema wird aber dann bei den fälligen Gemeindewahlen am

30. September d.J. bestimmt eine Rolle spielen! Eine in dieser Ausgabe fehlende dritte Partei will dann (bei den Anzeigen) dabei sein. Endlich wird der Sportler am 12. Mai 1985 aufgefordert, bei den fälligen Landtagswahlen NRW sich zu entscheiden, wem er seine Stimme gibt. Denn wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir unterlassen.

Abschließend dürfen wir noch einmal darauf hinweisen, daß die in dieser und den nächsten Ausgaben geäußerten Meinungen von Parteien nicht mit der Meinung von Präsidium und Redaktionskommission identisch sein müssen!

Leichsenring Dr. Behlke Schulz

WILHELM FIGGE 43 ESSEN

GmbH

BAUARTIKEL - GROSSHANDLUNG

Fernruf (02 01) *2 58 58
Telex 857 839



Postfach 101245
Schürmannstr. 43a

Knapp's Lädchen Wolle und Wein

Lotto - Toto - Glücks Reisen - Tabakwaren - - Bachschmidt Deposito -
Schreibwaren - - Eduscho Depot - - Süßwaren - Zeitschriften

Schwanenbuschstraße 177
4300 Essen 1
Telefon (0201) 283848



Qualitätsmarken.

Dafür stehen wir gerade:
Die Rolf Nierfeld-Gruppe –
das dynamische Unternehmen im
expandierenden Freizeitmarkt.



Fragen an Erfolgstrainer Willi Kaiser

Frage: *Willi, erst einmal herzlichen Glückwunsch zum erneuten Aufstieg in die Ruhrbezirksklasse nach nur einem Jahr Abwesenheit mit einer fast phänomenalen Saisonbilanz von über 100 Toren und (vor dem letzten Spiel) 51:7 Punkten. Lediglich ein Spiel wurde in der gesamten Saison abgegeben.*

Antwort: Ich komme mir eigentlich ganz klein dabei vor, denn ohne Engagement **aller Beteiligten** ging hierbei nichts. Mein Dank gilt vor allem den Eltern und Angehörigen unserer Spieler, die uns unterstützt haben in vielfältigster Weise – selbstverständlich auch dem Präsidium, dem Abteilungs-Vorstand und den Funktionsträgern. Sie sollten hier auch gleich namentlich genannt werden: W. Fuhrmann, H.-J. Wilhelmssen, W. Schulte, H. Balka, T. Gardewin, D. Lommner.

Frage: *Siehst Du Unterschiede in der Beanspruchung eines Trainers, der "oben" oder im Amateurlager trainiert?*

Antwort: Eigentlich nicht, denn Hektik und Straß sind hier genauso vorhanden; man braucht gute Nerven und viel psychologisches Einfühlungsvermögen, natürlich auch die Unterstützung des Vorstandes sowie eine erfolversprechende Konzeption!

Frage: *Die richtige Konzeption hattet Ihr – weder bei Rheinland 06 noch bei ESV 99 in jenen Jahren gab es einen solchen Erfolg – wie sah die Konzeption aus?*

Antwort: Wir hatten das Glück, auf eine optimale Jugendarbeit seinerzeit unter Udo Huppers aufbauen zu können (– ich war ja gewissermaßen sein Schüler –). Dies wird nun von Wilfried Fuhrmann, W. Schulte und von mir fortgeführt. Und dann haben wir natürlich voll auf unsere Jugend gesetzt!

Frage: *Willi, wie hast Du das mit den Jugendpielern gemacht? Die Mannschaft spielte so herrlich unbekümmert! Wie ist das Durchschnittsalter der Truppe?*

Antwort: Wir haben – ich glaube erfolgreich

– den bekannten und ominösen Bruch zwischen den Leistungsträgern der (A-)Jugend und den Senioren einigermaßen überwunden: Befähigte Jugendspieler wurden motiviert, behutsam und gezielt in den Kader eingebaut. Keiner wurde "verheizt" (ein trüber Ausdruck übrigens!). Das Durchschnittsalter der Truppe beträgt z.Zt. 21,6 Jahre!

Frage: *Und dann ging es los in die neue Saison, in der neuen Klasse mit dieser Substanz und mit welchem Ziel?*

Antwort: Stopp! Erst einmal mußten wir den Abstieg verkraften (– ein Trainer, wo auch immer, bewegt sich ja sozusagen zwischen den Extremen "Hosianna und kreuziget ihn"! Beim ersten Meisterschaftsspiel gegen den schärfsten Rivalen (FC Heisingen) bezogen wir gleich eine bittere Niederlage!

Frage: *Und diese Tiefpunkte habt Ihr gleich weggesteckt wie ein erfahrener Boxer einen knallharten Konter?*

Antwort: In etwa genau!

Wir konnten uns richtig motivieren ("jetzt erst recht!") Die negativen (vergangenen) Erfahrungen motivierten uns zusätzlich, wir vergaßen sie und sind als Mannschaft zusammengewachsen, Kameraden geworden mit dem Ziel: Weiterkommen, sich auf ein Ziel konzentrieren, denn wer vom Ziel nichts weiß, kann den Weg nicht haben!

Frage: *Dazu kommt aber: Training, Kondition, Einstellung und Einsatzbereitschaft, Prämie?*

Antwort: Wir trainieren bei über 90% Anwesenheit 3-mal und zwar stramm je Woche, Kondition und Einsatzbereitschaft stimmen (siehe unsere zweiten Halbzeiten jeweils in den Spielen!). Die Siegesprämie am Sonntag fällt ganz normal aus!

Frage: *Bleibt die Mannschaft so, wie sie jetzt ist, zusammen?*

Antwort: Die Mannschaft wird im wesentlichen so zusammenbleiben – von ein bis zwei Ausnahmen abgesehen!

Warsteiner Stuben

Der gemütliche Treffpunkt

am

Wasserturm

Gesellschaftszimmer - erstklassige Küche



Inh. Richard Winter

Steeler Str. 183 Tel. 28 24 91



Fußball

Frage: Welche Bundesligatrainer gefallen Dir am besten?

Antwort: Mich beeindruckten Trainer wie Jupp Heynkes und Schlappner – genannt "Schlappi". Die sind menschlich und fachlich hervorragend!

Frage: Was habt Ihr in der Ruhrbezirksliga für Ziele?

Antwort: Ziel ist natürlich mindestens der Klassenerhalt – oder etwas mehr. Wir wollen aber auf dem Teppich (der Realität) bleiben – wohl wissend: Der Sieg hat viele Väter, doch die Niederlage ist Vollwaise!

Frage: Was wünschst Du Dir speziell?

Antwort: Wir wollen den erfolgreich beschrittenen Weg der Jugendarbeit mit Blick auf einen erfolgreichen Einbau in beide Seniorenmannschaften fortsetzen!

In der Ruhrbezirksliga werden uns Erfolge – wie gehabt – bestimmt nicht leichtgemacht werden. – Und dazu brauchen wir jede Unterstützung, die wir in der vergangenen Saison schon so erfreulich vermerken konnten – die Presse eingeschlossen. Ich appelliere an unsere Mitglieder, Anhänger, Angehörige der Spieler, Fußballfans der ESG (im guten Sinne dieses Wortes) uns diese Unterstützung, weil psychologisch so unersetzlich wichtig, in der neuen Saison (Beginn: 12. August) angedeihen zu lassen. Dann werden Erfolge nicht ausbleiben (und Niederlagen leichter verkraftet!).

Willi, wir danken Dir für dieses Interview in aller Offenheit.

Dr. B.

Fußball-Vorstand gewählt

Die fällige Hauptversammlung am 18. Mai d.J. wählte, wie zu erwarten, das erfolgreiche Leitungsteam der Abteilung, wobei auf eine Amtszeit von 2 Jahren erkannt wurde:

Abteilungsleiter: Wilfried Fuhrmann
Stellvertreter: Hans Willi Schulte
Obmann: Hans Lehmann
Geschäftsführer: Hans-Josef Wilhelmssen
Kassenwart: Hartmut Lehmann

Fußball - AH

Auf der Jahreshauptversammlung zu Beginn unseres neuen Spieljahres konnte eine durchweg positive Bilanz gezogen werden. Sportlich sieht es folgendermaßen aus: 13 Siegen und 3 Unentschieden stehen 12 Niederlagen gegenüber, und außerdem erzielten wir bei drei Turnierteilnahmen einen 1. Platz. Viel wichtiger aber erscheint die Vergrößerung des Spielerstammes durch den Einbau einiger jüngerer Spieler. Bei den Wahlen hat sich die jüngere Garde jedoch noch nicht durchgesetzt, und so liegen die Geschicke der AH auch im kommenden Jahr wieder in denselben Händen:

Obmann der AH: K. Spiegel
Kassierer und Trainer: H. Keuter
Spielführer: M. Völlinger

Das in den letzten Jahren schon fast zur Tradition gewordene Kegeltornier stand natürlich wieder am Anfang unseres Spieljahres 1984. Und wie so oft, es wurde ein sehr "feuchter" und anstrengender Tag. Nur gut, daß unser Trainer an den nächsten Trainingstagen wieder verstärkt die Kondition verbesserte, auch im Hinblick auf ein Hallenturnier, zu dem uns unser alter Sportskollege Rolf Kröger in seine neue Heimat eingeladen hatte. Am letzten Januar-Wochenende machten wir uns mit 13 Personen auf den Weg nach Schmallenberg, wo wir dann an einem sehr gut organisierten Hallenturnier teilnahmen und unter 6 Mannschaften einen hervorragenden 2. Platz belegten. Unser lieber Freund Rolf Kröger hatte natürlich auch im Umfeld dieses Turniers hervorragende Arbeit geleistet, so daß wir einen wirklich gelungenen Abend in einer Skihütte mit Tombola, Tanz und bester Stimmung verbrachten. Auch alle anderen in jener Nacht aufgesuchten Örtlichkeiten waren durchaus empfehlenswert, und bis auf einen beschädigten Zaun und eine angebrochene Nase gibt es von dieser Fahrt eigentlich nur Erfreuliches zu berichten. Fragt alle, die dabei waren; wir würden im nächsten Jahr gern wiederkommen, lieber Rolf, es war Spitze!

Unsere Ergebnisse: 4.2. ESG – Düsseldorf 99 3:2 / 11.2. Bochum-Süd – ESG 4:1

M.V.

Sparen muß überlegt sein



Heute sparen, heißt morgen unabhängig sein. Für junge Menschen sind Sparbuch und Girokonto Schritte in die Zukunft. Der Weg zu uns ist der Anfang – denn wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Sparda-Bank Essen eG Speziell für den öffentlichen Dienst

Hauptstelle in:

4300 Essen 1, Kruppstraße 41, Postfach 10 33 34, Telefon (02 01) 18 01-1

Zweigstellen in:

4630 Bochum 1
Hans-Böckler-Str. 22
Tel. (02 34) 6 02 98

4600 Dortmund 1
Südwall 13
Tel. (02 31) 52 79 03

4650 Gelsenkirchen
Von-Oven-Str. 6-8
Tel. (02 09) 2 25 27

4100 Duisburg 1
Kammerstr. 6
Tel. (02 03) 35 30 38

4700 Hamm
G.-Heinemann-Str. 14-18
Tel. (0 23 81) 2 00 92



Badminton

Neuer Vorstand gewählt

Der kürzlich gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Abt.-Leiter: Andreas Zimmermann
Stellvertreter: Manfred Knöbel
Geschäftsführer: Jürgen Busch
Kassenwartin: Jutta Merkes
Jugendwart: Anton Ruthfelder

Die nächste Meisterschaftssaison wird Mitte August beginnen - wahrscheinlich werden aber nur 4 Mannschaften (vorher 5) den Spielbetrieb aufnehmen.

J.B.

Gaststätte „Jägersruh“

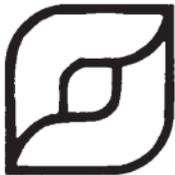
Inh. Rolf Mohnhaus

43 Essen, Steeler Straße 375, Telefon 28 51 65

Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten

Vollautomatische Kegelbahn

Verkehrslokal der ESG 99/06



**STEINEBACH
RAUM &
GESTALTUNG**

CHRISTIAN STEINEBACH
GROSS- & EINZELHANDEL

4300 ESSEN 1
Steeler Str. 246-250
Sa.-Ruf (02141) 28 3075

Tapeten · Farben · Teppiche
Malerbedarf
Bodenbeläge · Gardinen

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

**Parkett
ANTON STIENE**

43 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TEL. 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuerlegung. Verlegung auf alle alten Fußböden, Reperaturen, abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen.

Laßt die Wende wackeln.



SPD

Entscheiden Sie die Zukunft Europas

Am 17. Juni ist Europawahl. An diesem Tag entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über die neue Zusammensetzung des Europäischen Parlaments.

Es waren die christlich-demokratischen Staatsmänner Konrad Adenauer, Alcide de Gasperi und Robert Schuman, die das Fundament für die Europäische Gemeinschaft gelegt haben. Bundeskanzler Helmut Kohl, der Vizepräsident des Europäischen Parlaments Egon A. Klepsch, der belgische Außenminister Leo Tindemans und andere europäische Christdemokraten führen heute das europäische Einigungswerk fort.

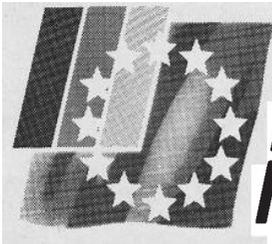
Nur ein geeintes Europa bietet uns die Chance, die Zukunftsaufgaben unserer modernen Industrie-Gesellschaften zu bewältigen.

Nur gemeinsam können wir zukunftssichere Arbeitsplätze schaffen. Nur gemeinsam können wir die Umwelt schützen. Nur gemeinsam können wir den Frieden in Freiheit sichern. Nur ein geeintes Europa kann den Bürgern Freizügigkeit ohne hemmende Grenzen garantieren.

Es gibt daher keine Alternative zur Europäischen Einigung. Wir, die CDU, werden weiterhin geduldig für die Weiterentwicklung Europas arbeiten. Das große Ziel der Europäischen Union können wir nur erreichen, wenn auch die Bürger Europas, wenn auch Sie sich dieses Ziel zur eigenen Aufgabe machen.

Bitte setzen auch Sie sich am 17. Juni für einen Fortschritt auf dem Weg der Europäischen Einigung ein, für eine Stärkung des Europäischen Parlaments. Geben Sie Ihre Stimme der CDU, denn die CDU ist die deutsche Europa-Partei.

CDU



**Aufwärts mit
Deutschland.
Mit uns für Europa.**



☪☪ Träumen Sie ruhig weiter von Ihren Ferien. Wenn es soweit ist, können Sie sich auf unseren Reiseservice* verlassen.☪☪

* Ausländische Währungen, eurocheques, Reiseschecks, Eurocard.

Sparkasse
Essen



*Blümen bringen Freude
und erwirken Sympathie*

M 
UDO **MAGIERA**
GÄRTNERMEISTER

BLUMENHAUS & FRIEDHOFSGÄRTNEREI
AM PARKFRIEDHOF 58 · 4300 Essen 1
Telefon: 0201 / 27 31 03



Gymnastik · Turnen

Voyage à Paris

50 Abteilungsmitglieder machten sich zu einem Kurzausflug nach Paris auf, um dem Alltagstrott zu entgehen. Alle waren rundum zufrieden, denn An- und Abfahrt mit Bus sowie Unterbringung waren sehr annehmbar bei schwach dreistelligen Preisen (mit Frühstück).

Zwar brachte kühles Regenwetter keine ausgedehnten Boulevard-Promenaden zustande, jedoch entschädigten Besuche markanter Sehenswürdigkeiten vom Eiffelturm bis zum Louvre - einschließlich eines erschwinglichen Nachtlokals ("Eve") die Ausflügler. Man muß ja nicht unbedingt im sündhaft teuren "Crazy Horse" landen - vom "Lido" einmal ganz abgesehen!

Jahr für Jahr wird die Abteilung ihre Reise- freudigkeit bei allgemeiner Zustimmung fortsetzen - mal preiswerter, auch mal aufwendiger: für 1985 dürfte Budapest im Reiseprogramm erscheinen.

Die zwischenzeitlich durchgeführten Vorstandswahlen ergaben bei schöner Harmonie die erwarteten Ergebnisse:

Abteilungsleiterin: Helga Czarnietzki
Stellvertreterin: Hannelore Wehly
Überfachl. Ber.: Rosemarie Westphal
Schriftführerin: Petra Wehrmacher
Jugendwart: Michael Lange

H.C.

Gaststätte

"Zum Siepen"

Hans Koopmann

Engelsbecke
4300 Essen 1
Telefon 28 78 29



VELTINS

+ Stern Biere

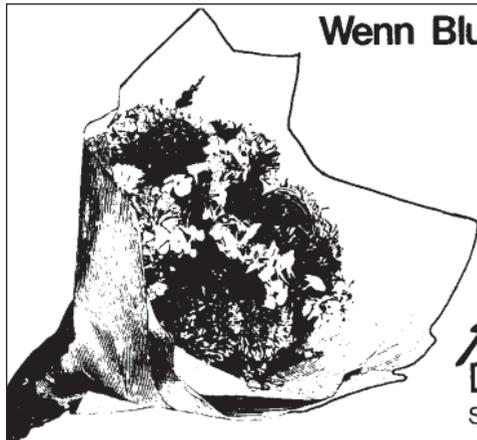
Verkehrslokal der ESG 99/06

Noch jemand ohne?

Sportabzeichen



Wenn Blumen, dann...

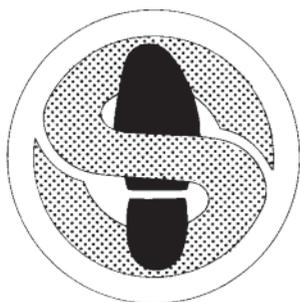


BLUMENHAUS

Armin Arntzen

Das Haus der großen Auswahl
Stoppenberger Str. 9 · 4300 Essen 1 · Tel. 32 10 88

Ihr Schuhmacher,
der Berater für Fuß und Schuh!



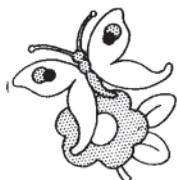
Hans Struzek
Schuhmachermeister
4300 Essen

Schuh-Service · Meisterwerkstatt
Steeler Straße 167
Telefon 282988

Schuhverkauf · Reparatur-Annahme
Schwanenbuschstraße 181
Telefon 284826

Reisen buchen per Telefon

Sie sparen Weg und Zeit, wir bestätigen sofort



KUGELER GmbH-ESSEN
REISEN + TOURISTIK
TEL. (0201) 512551

Bahn/Flug u. Schiffs-
reisen, Gruppenreisen

4300 Essen 14, Langmannskamp 42
Kernarbeitszeit 8.00 – 12.00 Uhr,
Telefondienst 20.00 – 21.00 Uhr.

Uhren • Schmuck • Bestecke und Trauringe • Reparaturen • Neuanfertigungen



Hollinderbräumer

Steeler Straße 200
Fernruf 28 46 70



Handball

Männer

Am 1. 4. 1984 endete die Saison unserer 1. Mannschaft mit 22:22 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz der Hallenliga. Die Auffassung zum Sport sollten einige Kameraden ernstlich überdenken. Es fehlt einfach an der nötigen Trainingsbeteiligung. Unser Trainer Bruno Reiter wußte manchmal erst kurz vor Spielbeginn, mit welcher Mannschaft er spielen konnte. Um so mehr gilt unser Dank Bruno Reiter für seine unermüdliche und geduldige Arbeit. Für die neue Saison hat sich der Spieler und Schiedsrichter Wilfried Stammeier angemeldet. Uwe Schültke und Christoph Labisch kommen von der Bundeswehr zurück und werden wieder zur Verfügung stehen. Aber leider haben wir auch einen schweren Verlust zu verzeichnen.

Mathias Schulte verläßt uns und geht zum TUSEM Essen. Wir lassen ihn ungern gehen, aber wir wünschen ihm in seinem neuen Verein viel Erfolg. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Mathias bedanken. Über unsere 2. Mannschaft in der 1. Hallenklasse können wir nur Positives berichten. Sie beendete die Saison mit 39:5 Punkten auf dem 2. Platz punktgleich mit dem Ersten der Gruppe. In dieser Mannschaft stimmt alles und wir als Vorstand haben keinerlei Probleme mit ihr. Die neue Saison beginnt am 1./2. 9. 1984 mit den Pokalspielen. Die ersten Meisterschaftsspiele sind am 15./16. 9. 1984. Für die neue Saison allen Mannschaften viel Erfolg.

Achim Rang

Alfred Borghoff



ABSCHLEPP- DIENST

H+W Obermann



Frohnhauser Weg · Güterbahnhof
(Nähe RRZ und TÜV)
4330 Mülheim/Ruhr -Heißen

☎ (02 08) 49 01 43

Kfz-Meisterbetrieb

- Autoverwertung
- An- und Verkauf von Gebrauchtwagen
- Karosseriebau
- Glasdach-Soforteinbau

- Motoren · Achsen · Getriebe
- Blechteile aus neuwertigen Unfallwagen

Die Chelat-Therapie, eine biochemische Alternative in der Behandlung von arteriellen Durchblutungsstörungen

Neu in unserem Therapie- Programm: Die Chelat- Therapie

3B

Die internationale Medizin hat in den letzten Jahrzehnten große Leistungen bei der Behandlung von akuten Erkrankungen und vor allem von Infektionskrankheiten vollbracht.

Nach wie vor aber zählt z.B. die Arteriosklerose, häufige Ursache für Herzinfarkt, Schlaganfall und Angina pectoris, zu den immer noch weit verbreiteten und gefürchteten Krankheiten unserer Tage.

Die Chelat-Therapie, die in den USA schon seit über 20 Jahren als biochemische Alternative im Kampf gegen die arteriellen Durchblutungsstörungen erfolgreich angewendet wird, gehört nunmehr auch zum 3B Ganzheitstherapie-Programm.

Die Chelat-Therapie kann bei allen Patienten eingesetzt werden, die unter den o.a. Krankheiten leiden, insbesondere dann, wenn diese in erster Linie durch Gefäßverengungen verursacht wurden. Ausnahme: Patienten, die neben einer Gefäßverengung auch an ersten Störungen der Nierenfunktionen erkrankt sind.

Alle Chelat-Patienten müssen während der Dauer der Therapie eine fleisch- und kohlehydratarme Diät einhalten, zusätzlich täglich d.h. regelmäßig reichlich Vitamine (z.B. in Form von Tabletten) einnehmen, das Rauchen aufgeben und pro Tag, neben der üblichen Flüssigkeitsmenge, zwei Liter Mineralwasser oder Fruchtsaft trinken.

Die Chelat-Therapie kann nach 12 Monaten wiederholt werden. Als Zusatzbehandlungen zur Chelat-Therapie eignen sich besonders die gleichzeitige Anwendung der Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie nach Prof. M. v. Ardenne, die Oxyvenierungstherapie, die Sauerstoff-Ozon-Eigenblutbehandlung und die Zelltherapie.

Biologisch-physikalische Ganzheitstherapie GmbH

Juliusstraße 1, Essen-Mitte / Freiheit
4300 Essen 1, Telefon (0201) 237301/02



Handball

Handballjugend

Wir haben zwar zum Ende der Saison keine Meister zu melden, aber es war doch eine erfreuliche Meisterschaftsrunde. Die weibliche C-Jugend wurde Zweiter in der Gruppe. Männliche D- und A-Jugend wurden jeweils Dritter. Die männliche C1 belegte in der Verbandsliga einen beachtlichen 6. Platz. Die weibliche B- und die männliche C2 haben gut mitgespielt. Die weibliche A2-Jugend belegte einen guten Mittelplatz. In der Verbandsliga hat die weibliche A1 Erfahrungen sammeln können. Sie werden in der nächsten Saison die Frauenmannschaften verstärken. Ebenfalls erfreulich ist der Trainingseifer aller Jugendlichen. Durch die gute Arbeit der Trainer und die Begeisterung der Eltern versprechen wir uns für die nächste Saison mehr zählbaren Erfolg.

Waltraud Rang

II. Damen

Nach einer für die meisten von uns zu kurzen Saison, die viel Spaß, aber oft auch erst nach hartem Kampf zwei Punkte brachte, beendeten wir die Meisterschaftsspiele. Mit 20:16 Punkten und dem 4. Tabellenplatz schlossen wir die Saison ab. Durch eine Umgruppierung der Hallenliga und der Hallenklasse, ist es uns gelungen, sogar als 4. Mannschaft zur Hallenliga aufzusteigen. Wir hoffen, daß wir uns auch in dieser Klasse behaupten können.

Einen Test gegen die Hallenligisten HSG Am Hallo haben wir erfolgreich bestanden (15:9), zur Verblüffung des Gegners, der uns mächtig unterschätzt hatte. Mit ein bißchen Glück und einer kompletten Mannschaft könnten wir in der nächsten Saison mancher Mannschaft das Fürchten lehren. Aber die Freude am Spiel soll für uns die Hauptsache bleiben.

Heidi Krampe

1. Damenmannschaft

Die 1. Damenmannschaft konnte mit einem guten 4. Tabellenplatz die Saison 83/84 in der Landesliga abschließen. Dabei wurden 27:17 Punkte und 279:235 Tore erzielt. Erwähnenswert ist, daß diese Leistung mit nur 9 Spielerinnen erreicht wurde, wobei immer wieder einige durch Verletzungen oder Wochenenddienst ausfielen. Nur in den letzten 4 Spielen standen bereits einige nachrückende A-Jugendliche zur Verfügung. Allerdings scheint dies in der Handballabteilung niemanden sonderlich zu interessieren. Ob wir ab- oder aufsteigen würde wohl kaum jemand bemerken. Es stellt sich die Frage, ob und für wen man sich eigentlich engagieren soll, außer für den eigenen Spaß am Handballspielen.

Die interessierte Zuschauerzahl liegt weiterhin bei 0-5, und ein Betreuer für die Mannschaft ist auch nicht zu finden. In jedem anderen Verein ist so etwas möglich, anscheinend nur bei der ESG nicht.

Zelte

**Jugendzelle
Leichtzelle
Bungalowzelle
Caravan-Vorzelle**

Restposten besonders preiswert

Sport Schulz, Friedr.-Ebert-Str. 66, Tel. 23 09 20



Hockey

Sei's drum, mit den talentierten A-Jugendlichen und dem vorhandenen Stamm wollen wir in der nächsten Saison wieder im oberen Tabellendrittel stehen. Dieses Ziel kann nur mit intensiver Trainingsarbeit und der Bereitschaft aller, zusammen etwas erreichen zu wollen, gelingen. In diesem Sinne hoffe ich auf eine erfolgreiche Saison 84/85.

Bernd Vatter

Besondere Ereignisse:

Am 6. 4. 1984 hatten wir in der Gaststätte Schwanenbusch mit allen Seniorenmannschaften, Betreuern und Trainern ein geselliges Beisammensein mit einem gemeinsamen Abendessen. Es war ein geungener Abend in der ESG-Familie.

Zum wiederholten Mal fliegen wir mit 28 Teilnehmern zum Kibuz Kfar Menachem nach Israel. Am 30. 6. 1984 ist der Abflug

vom Flughafen Köln-Bonn. Wir werden viele Freunde wiedersehen.

Vom 24. 7. 1984 bis zum 6. 8. 1984 ist für unsere jüngeren Mitglieder eine Ferienfreizeit an der Ostsee in Heiligenhafen vorgesehen. 40 junge Handballerinnen und Handballer werden daran teilnehmen.

A.R.

Letzte Meldung!!

Nach Absprache mit Bruno Reiter haben wir für die neue Saison einen neuen Spieler-Trainer verpflichtet. Der ehemalige Bundesligaspieler Horst Weise hat sich für die 1. Mannschaft zur Verfügung gestellt. Wir begrüßen Horst Weise herzlich in unserem Verein und wünschen ihm viel Erfolg.

Glückwunsch

Unserem Sportkameraden Reiner Reichelt und seiner Braut Elke wünschen wir zur Hochzeit am 19. 5. 1984 alles Gute.



Adolf Köhler

ARAL-AUTO-CENTER

**Autotechnik · Pflege · Waschanlage mit Heißwachs
Selbsttanken · Minimarkt
Batterie- und Inspektionsdienst**

**Steeler Str. 281 · Ecke Hilgenbornstr. 4300 Essen-Ost
Telefon (0201) 28 79 57**



Hockey

Herren

Nach einer deprimierenden Hallensaison mit 14 Niederlagen hintereinander, was den Abstieg aus der Regionalliga nach nur einjähriger Zugehörigkeit bedeutete, konnte die 1. Mannschaft zum Auftakt der Feldhockey-Regionalliga-Saison erstmals wieder ubeln. Durch einen 2:1-Erfolg (Torschützen **Exner** und **Grote**) über den Aufsteiger **MSV Duisburg** wurde die lange Niederlagenserie endlich unterbrochen. Dieser Sieg war gleichzeitig der erste doppelte Punktgewinn unter **Trainer Reinhard Gassner**.

Nach einem souverän herausgespielten 2:0 Auswärtserfolg bei **Eintracht Duisburg** (Tore **Grote** und **Pastoor**) wollten wir dem nächsten Gegner, dem Erzrivalen **HTC Kupferdreh**, nach langer Zeit endlich wieder einmal eine Niederlage beibringen, um uns in der Tabellenspitze festzusetzen. Doch wie so oft gegen Kupferdreh, lief plötzlich wieder alles anders. Nach niveaulosem und verkrampten Spiel konnten wir

am Ende froh sein, ein **0:0** erreicht zu haben, obwohl **Hansi Exner** noch mit einem **Siebenmeter** scheiterte.

Trotz alledem, der Auftakt dieser Saison ist äußerst verheißungsvoll, denn wir liegen nach drei Spielen mit **5:1 Punkten** auf **Platz zwei** der Tabelle, so gut sind wir noch nie in eine Saison gestartet. Allerdings waren die harten Brocken noch auf uns, so daß es gilt, so schnell wie möglich die **Abstiegszone zu verlassen**.

Neues aus der 1. Herrenmannschaft:

Neuzugang

Seit Beginn der Feldsaison hat der HCE einen neuen Spieler, „**Alti**“ **Altenschmidt** (seinen Vornamen hütet er wie einen Schatz) spielte früher für **DHC Hannover**, **HTC Kahlenberg**, **Eintracht Duisburg**, **HTC Kupferdreh** und zuletzt für **Preußen Duisburg**. Er stellt in vielen Beziehungen eine Bereicherung für unsere Mannschaft dar.

Gaststätte und Restaurant

25
Jahre



25
Jahre

Steeler Str. 272, Essen • Telefon (0201) 28 31 42

Inhaber: Werner Zimmermann

gutbürgerliches Spezialitäten-Restaurant

Mittags- und Abendkarte

Preiswerter Mittagstisch - Seniorenteller

Geöffnet von 11.00 - 14.30 und von 16.30 - 24.00 Uhr

Dienstag Ruhetag



Hockey

Mannschaftsführerwahl

Gregor Haurand wurde bei der Mannschaftsführerwahl einstimmig zum neuen "Captain" ernannt. Er löst damit **Hansi Exner** ab, der dieses Amt seit vielen Jahren (Jahrzehnten?) innehatte und nun den Posten des stellvertretenden Mannschaftsführers übernimmt.

Pfingsten

Nach langer, langer Zeit wird die **I. Herrenmannschaft gemeinsam mit der Damenmannschaft** ein Turnier besuchen, welches am Pfingstwochenende in **Gernsbach** (sollte sich jemand fragen, wo der Ort liegt, möge er bitte **Manfred Leufgen** fragen) stattfindet.

Verletzung

Nachdem **Gregor Haurand** bereits während der gesamten Hallensaison mit einem **Bänder- und Kapselriß** im Fußgelenk nicht zur Verfügung stand, zog er sich, gerade von dieser Verletzung erholt, bei der Vorbereitung zur Feldsaison in Velbert einen **Muskelfaserriß** im Oberschenkel zu, so daß er bisher noch kein Meisterschaftsspiel für den HCE bestreiten konnte. Es mehren sich die Stimmen innerhalb der Mannschaft, die gerne mal wieder mit ihm zusammenspielen würden. **Also, hau' rein, Gregor!**

II. Mannschaft

Auch unsere **Zweite** hatte einen **furiosen Start** in die neue Saison. Nachdem in den letzten Jahren der Abstieg nur knapp vermieden werden konnte, scheint in diesem Jahr der Abstieg aus der 1. Bezirksliga kein Thema für diese Mannschaft zu sein, denn **5:1 Punkte** in den ersten drei Spielen sind ein vielversprechender Anfang. **Kahlenberg** wurde mit **5:0** abgekanzelt, beim Meisterschaftsfavoriten **Jahn Hiesfeld** gab es einen **3:2 Erfolg** und gegen **Rheinberg** spielte die Zweite **1:1** unentschieden. **Thorsten Wehrend, Kai Kunitsch** und **Volker Röhl** aus der B-Jugend, die auch schon bei der I. Herrenmannschaft mittrainieren, zeigten bei ihrem Einstand in der Zweiten sehr gute Leistungen.

Damen

Die Damenmannschaft, durch einige Spielerinnen der **weiblichen Jugend** verstärkt, mußte zum Saisonauftakt gegen den Lokalrivalen **Etuf** eine **0:2 Niederlage** hinnehmen. Im zweiten Spiel erreichte die von **Ferdinand Brinkkemper** trainierte Mannschaft gegen die **TG Bielefeld** nach einem überlegenen geführten Spiel und einer 1:0 Führung durch **Anja Weichert** am Ende nur ein enttäuschendes **1:1-Remis**. Die Mannschaft wird jedoch sicherlich im Laufe der Saison zeigen, was in ihr steckt.

Uli Greiff

Natürlich reparieren wir auch Schmuck und Uhren!
Unsere Fachwerkstatt zeichnet sich gerade durch sorgfältigste Ausführung aller Reparaturen aus.

Zuwelen und Goldschmuck
aus eigener Werkstatt mit besonderer Note immer in unserem Schaufenster zu sehen.



43 ESSEN · Steeler Straße 256 · Telefon 287909

Goldschmiedemeister



Tennis

Saison hat begonnen

Samstag, der 14. April: Für uns der lang-ersehnte "Tag des Jahres". Ich vermute, nur Tennisspieler können nachempfinden, was der Eröffnungstag der Freiluftsaison bedeutet: Hoffnung auf bessere Platzierung in der prestigeträchtigen Rangliste, Hoffnung auf erfolgreiches Abschneiden in den Medenspielen, Vorfreude auf viele schweißtreibende und - je nach Psyche - nervenaufreibende Einzel- und Doppelspiele oder etwas bescheidener die Hoffnung auf Geselligkeit im Kreis von Freunden und Bekannten.

Wie in jedem Frühjahr gingen diesem Tag wieder zeit- und kostenintensive Arbeiten an der Platzanlage voraus. Die jährlich durchzuführende Platzaufbereitung kostete diesmal 12.000 Dm. Zu danken ist den Mitgliedern, die freiwillig und unentgeltlich halfen, Planen und Netze aufzuhängen. Für die Instandhaltung der gerade zu Saisonbeginn sehr empfindlichen Plätze ist ein Platzwart verantwortlich.

Tennisspiel zur Pflege der Gesundheit und als Basis für Geselligkeit oder Tennis als Leistungssport? Bei uns konkurrieren die Vertreter beider Sichtweisen nicht, sondern sie tolerieren einander weitgehend. Somit bestand Einigkeit darüber, möglichst so viele Mannschaften für die Medenspiele zu melden, wie die Platzanlage verkraften kann. Hier nun ihre ersten Turnierergebnisse:

Herren 1: 9:0 gegen ETC Rot-Weiß 2. Dieser Sieg wurde erwartet, wenn auch die Höhe überrascht. Gegen ETB etwas unglücklich 4:5.

Herren 2: 5:4 gegen TVG Holsterhausen. Der nach dramatischem Verlauf herausgespielte knappe Sieg berechtigt zu größeren Hoffnungen. Gegen Grün-Weiß 3 dann schon 7:2.

Herren 3: 5:4 gegen TC Oststadt, gegen Heide Fuhlenbrock 2 3:6.

Damen: 3:6 gegen TC Frillendorf. 3 knappe Doppelniederlagen verhinderten einen durchaus möglichen Erfolg. Erfreulich: 7:2 gegen Blau-Weiß Bottrop 2; Dämpfer: 2:7 bei TC Essen-Süd.

Senioren: 1:8 gegen TC Phönix. "Erst in der Niederlage zeigt sich die wahre Größe" oder "Hauptsache, dabeigewesen".

U. Schlüter

Nachtrag zur Hauptversammlung 1984:

Der wichtigsten Funktion innerhalb einer Tennisabteilung wurde nicht gedacht bzw. sie wurde nicht vermerkt: Die Wahl des Kassen- und Finanzwarts. Hier noch einmal die vollständige Zusammensetzung der TA-Spitze:

1. Vorsitzender:	K.-F. Zimmermann
2. Vorsitzender:	U. Schlüter
Geschäftsführer/ Schriftführer:	R. Kühler
Finanz- u. Kassenwart:	K. Bodemann
Sportwart:	D. Peter
Jugendwart:	T. Holtmann
Anlagenwart:	H. J. Lathwesen
Rechtsbeistand:	H. Salloch
Festausschuß (Team):	D. Häuser u.a.

Dr. B.

NACHRUF

Siegfried Horn



Kurz vor Vollendung seines 79sten Lebensjahres starb unser Mitglied und Tennissportfreund Siegfried Horn an einer tückischen Krankheit. Er war ein Tennissportler der alten Schule, deren Zahl weiter abnimmt.

Regelmäßig sah man ihn auf dem Tennisplatz, wo auch jüngere Senioren beim Match nur an Erfahrung gewinnen konnten.

Wir trauern um einen fairen Sportsmann und werden ihn nicht vergessen.

Dr. B.



Tischtennis

Mit dem Verlauf der abgeschlossenen Saison kann man zufrieden sein, wenn wir auch im einen oder anderen Bereich etwas mehr erwartet hatten, wie z.B. den Aufstieg der Herren 3.

Die **1. Herren** hat sich im Vergleich zum Vorjahr, als gegen den Abstieg gekämpft wurde, um etliche Plätze verbessert und belegt einen guten 5. Platz. Der Abstand zu den vorderen Plätzen war aber doch deutlich. Die Spielstärke für die nächste Saison bleibt nach der Abmeldung von Georg Schröder abzuwarten.

Die **2. Herren** belegte letztlich nur einen 5. Platz in der 1. Kreisklasse, erwartet hatten wir zumindest Platz 3. Durch Aufstellungsschwierigkeiten und teilweise fehlenden Zusammenhalt wurden die Chancen auf einen vorderen Platz doch gesenkt.

Die **3. Herren** hatte nach dem letztjährigen Abstieg nur den sofortigen Wiederaufstieg als Ziel. Leider gingen kurz vor Saisonschluß durch Krankheit zweier Spieler die Punkte an den direkten Konkurrenten Frohnhausen, gegen den letztlich ein Entscheidungsspiel bestritten werden mußte. Dieses ging mit 6:9 verloren. Damit mußten wir an einer Aufstiegsrunde teilnehmen. Hier wurde gegen TTC Werden mit 4:9 verloren und gegen SV Schönebeck mit 6:9. Im nächsten Jahr muß es wieder versucht werden.

Die **4. Herren** belegte einen hervorragenden 4. Platz. Mannschaftsführer P. Quadt hat

es wieder hervorragend verstanden, Junge und Alte in der Mannschaft zu einem Team zu machen.

Die **5. Herren** war in dieser Saison das Sorgenkind. Aufgrund der dünnen Spielerdecke und Ausfall einiger Spieler mußte teilweise mit 5 Mann angetreten werden.

Die **1. Jugend** konnte leider den Klassenerhalt nicht schaffen und mußte in die 2. Jugendklasse absteigen.

Die **1. Schüler** war die große Überraschung. Bei nur einem Unentschieden wurde die Tabellenspitze mit 10 Punkten Vorsprung gehalten. Der Titel eines Kreismeisters der Schülermannschaften mußte gegen SVM 7:5 und gegen Adler Frintrop 5:7 ausgespielt werden. Da alle Mannschaften punktgleich waren, mußten die Spiele ausgezählt werden. Hinter SVM wurde unsere Mannschaft Vize-Kreismeister. Herzlichen Glückwunsch. Dieser Platz berechtigte auch an der Teilnahme zur Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse.

Die **2. Schüler** errang einen mittleren Tabellenplatz, mit dem wir sehr zufrieden sind, denn hieß es doch zunächst Erfahrungen zu sammeln.

Herauszuheben ist bei den Schülern Christian Janßen. Nach seinem Erfolg mit Markus Gies und seinem Bruder Thomas auf Bezirksebene, belegte er im Bezirksendranglistenturnier in Duisburg den 5. Platz. Herzlichen Glückwunsch.

R. Müller

Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Streifenkarten der EVAG

E. Schäfermeyer

Essen-Huttrop
Steeler Straße 426 · Fernsprecher 27 71 23



Heinz Depiereux K.G.

Spedition und Lagerung

4300 Essen · Frillendorfer Str. 150 b · Tel. 28 58 62

ELEKTRO STRUCK

Inh. Manfred Struck

Elektro-Installationen · Beleuchtungskörper
Nachstromspeicheranlagen

Essen · Steeler Straße 167 · Ruf 286936

Albert Spiske
DROGERIE · PARFÜMERIE · FOTO

Parfümerien und Kosmetik
des In- und Auslandes

Das gute
Fachgeschäft

Essen, Hbf.-Unterführung, West- u. Ostseite, Hbf.-Halle
Tel. 225595

Ihre Adresse
in Sachen Holz.

von der
stein
HOLZHANDEL

Hubert von der Stein KG, Essen
Frillendorfer Straße 148 · Ruf (0201) 284053

Schmeckt
aus dem Faß
und aus
dem Glas.

Stern Pils.
Das feine Pils.

